

september2021

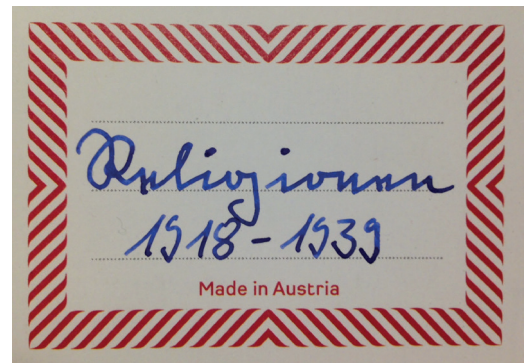
IM DIALOG

SCHULE.RELIGION.BILDUNG

ETHIK • RELI EVANT

Wanderausstellung

“Religiöse Vielfalt an Wiener Schulen der Zwischenkriegszeit”



Eine Gelegenheit für Schulprojekte, Projekttag oder fächerübergreifenden Unterricht

Ab Jänner 2022 können Sie eine neue Wanderausstellung an Ihre Schule holen. Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Umwälzungen im Wien der Zwischenkriegszeit - besonders in den 1920er und 1930er Jahren. Dies gilt für die Situation an Schulen und das Verständnis von Religionen ebenso wie für ökonomische und politische Veränderungen. Dabei gibt die Wanderausstellung ‚Religiöse Vielfalt an Wiener Schulen der Zwischenkriegszeit‘ (ZwieKrie) Ihren SchülerInnen nicht nur einen Einblick in die Zeit der 1920er und 1930er. Sie hilft auch, sich mit aktuellen Veränderungen auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung basiert maßgeblich auf Interviews (u.a.) mit katholischen, protestantischen und jüdischen ZeitzeugInnen, die in der Zwischenkriegszeit Wiener Schulen besucht haben. Auch Menschen ohne rel. Bekenntnis wurden berücksichtigt. Die Interviews bieten SchülerInnen einen spannenden, persönlichen und ganz direkten Einblick in eine wichtige Phase der Entstehung religiöser Vielfalt in Österreich. Sie machen deutlich, wie an Schulen mit unterschiedlichen Religionen umgegangen worden ist. Besonderes Augenmerk wird auf die ansprechende visuelle Präsentation der Ausstellung gelegt. So werden auch Fotos aus der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen und weitere Materialien (Zeitungsausschnitte, Werbungen etc.) gezeigt.

Die ZwieKrie-Wanderausstellung ist aus einem Forschungsprojekt hervorgegangen, das zwischen 2018 und 2020 am Spezialforschungsbereich ‚Interreligiosität‘ (SIR) der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems konzipiert und mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie dem Zukunftsfonds der Republik Österreich durchgeführt wurde.

Die Konzeptidee stammte maßgeblich von Drⁱⁿ Edith Petschnigg (jetzt: Universität Graz). Die Analysen wurden von HS-Prof. Dr. Karsten Lehmann und Alexandra Katzian, B.A., M.A. durchgeführt, die gemeinsam mit Gernot Stanfel auch an der Umsetzung der Ausstellung beteiligt war. Die Ausstellung wird ab Jänner 2022 zur Verfügung stehen. Neben physischen Rollups sind eine Website sowie konkrete pädagogische Materialien mit PDF-Dateien der Rollups und einem ausführlichen Begleitheft vorgesehen.

Das pädagogische Konzept richtet sich an SchülerInnen ab der 4. Klasse Mittelschule, an Polytechnischen Schulen, an Gymnasien ab der 4. Klasse, an Oberstufengymnasien sowie an BHS. Es ist ausgelegt auf mindestens zwei Unterrichtseinheiten sowie eine Klassenstärke von 25 – 50 SchülerInnen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Alexandra Katzian, B.A., M.A.

(alexandra.katzian@kphvie.ac.at) oder
HS-Prof. Dr. Karsten Lehmann
(karsten.lehmann@kphvie.ac.at).

